

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung und Stadtentwicklung
Herrn Benjamin Korte

die Vorsitzende des Aufsichtsrats der
Schillerplatz GmbH
Frau Eva Kirchhoff

13. September 2022

**Antrag an den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung und
den Aufsichtsrat der Schillerplatz GmbH**

Sehr geehrter Herr Korte,
sehr geehrte Frau Kirchhoff,

namens der Fraktionen von CDU, SPD, DiELSERLOHNER, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und UWG Iserlohn im Rat der Stadt Iserlohn bitten wir um Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie des Aufsichtsrats der Schillerplatz GmbH „**Nutzungskonzept für den geplanten Gebäudekomplex am Schillerplatz**“ (TOP 2) am 14. September 2022:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiteren Planungen zum Schillerplatz wie folgt zu verfahren:

1. Die Entwicklung einer **Stadtbücherei** neuen Typs im Sinne eines Medienzentrums mit Aufenthaltsqualität („dritter Ort“) am Schillerplatz wird fortgesetzt. Ein attraktiv gestaltetes, modernes Bibliothekskonzept, ergänzt um ein gastronomisches Angebot, soll einen Anziehungspunkt in der Innenstadt bilden. Die Größe einer modernen Stadtbücherei ist in Zusammenhang mit den tatsächlichen Bedarfen und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abzuwägen.
2. Der Standort für ein **Bürgerbüro** wird weiterverfolgt. Das Bürgerbüro soll nicht nur die Funktionen des bisherigen Einwohnermeldeamtes erfüllen, sondern eine Anlaufstelle für möglichst alle Anliegen und behördlichen Dienstleistungen bei verschiedenen Akteuren sein. Denkbar wären hier Leistungen des Märkischen Kreises sowie städtischer Gesellschaften. Die Umsetzung flexibler Arbeitsplatzkonzepte ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
3. Ergänzend zum Entwurf von AIP soll – ggf. in Verbindung mit dem Lebensmitteleinzelhändler/Vollsortimenter – die Möglichkeit zur Errichtung einer **Markthalle** geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt verschiedene Organisationsformen hierfür zu prüfen und die Belange des Wochenmarktes auf dem Schillerplatz einzubeziehen.

4. Die sinnvolle und notwendige Schaffung von **Wohnraum** und die Durchführung von Veranstaltungen am Schillerplatz müssen sich vor allem unter dem Gesichtspunkt der Lärmimmissionen vertragen.
5. Der geplante Ratssaal soll im Rahmen einer multifunktionalen Nutzung (auch in Verbindung mit der Stadtbücherei) für verschiedene Anlässe und Zielgruppen im Sinne eines **Bürgersaals** geöffnet sein. Zur Förderung der politischen Diskussionskultur ist für Sitzungen der städtischen Gremien eine würdige und dialogische Form zu finden.
6. In den Planungen sind Räume für **kleinere Kulturveranstaltungen**, bspw. Jugend-Events oder Poetry Slams, in der Größenordnung für 200 bis 300 Personen zu berücksichtigen.
7. Generell ist auf einen **flexiblen Innenausbau** mit offenen, barrierefreien Konzepten zu achten.
8. Die Möglichkeit zur **Erweiterung des Hotels** wird weiterverfolgt. Der konzipierte „Schmiedeplatz“ soll im positiven Sinne (bspw. Außengastronomie) belebt werden.
9. Die im weiteren Verlauf zu planende Bebauung soll weniger kompakt als im Entwurf sein. Insbesondere zum Theodor-Heuss-Ring hin soll der **Platz offener gestaltet** werden. Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Varianten für eine offenere Platzeinfassung (bspw. ein Tor) zu prüfen und vorzulegen.
10. Die später noch zu beratende Gestaltung des Schillerplatz-Areals soll insgesamt offener ausfallen und zum Verweilen einladen. Zu prüfen sind hier die Gestaltungselemente **Grünflächen und Wasser** sowie die Errichtung eines **Kinderspielplatzes**.
11. Die zu planenden Gebäude sollen mit möglichst wenig Beton, aufgelockerten Fassaden und Begrünung errichtet werden. Wasserspeicher und die **Baustoffe Holz und Glas** sollen zentrale Elemente sein. Eine klimaneutrale Bauweise sowie ein klimaneutraler Betrieb der Gebäude sind anzustreben.
12. Die im Entwurf von AIP berücksichtigte **Kindertagesstätte** am Schillerplatz-Areal wird nicht weiterverfolgt. Unabhängig davon ist der Bedarf an Kita-Plätzen im Innenstadtbereich zu berücksichtigen und die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses umzusetzen.
13. Die Bereiche **Außengastronomie und Handel** sind in angemessener Weise zur Belebung des Platzes zu berücksichtigen.
14. Die Themen der verkehrlichen Erschließung unter Einbeziehung des Radverkehrs und eines Fahrradparkhauses sowie ein Nachnutzungskonzept für das Alte Rathaus sind weiterzuverfolgen.
15. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Methoden vorzuschlagen, um bei der Umsetzung des Projektes – ggf. unter Hinzuziehung externer Experten – eine besondere architektonische Stadtplanung und gestalterische Qualität sicherzustellen.
16. Über die Fragestellung des Nutzungskonzeptes für den künftigen Schillerplatz hinaus sehen die antragstellenden Fraktionen die Notwendigkeit eines Workshops des Rates gemeinsam mit dem beauftragten Architekturbüro, in welchem die Fragen der Platzeinfassung, Größe des Platzes und seine Gestaltung sowie die Architektur der Gebäude und weitere Themen erörtert werden sollen. Die Verwaltung wird gebeten bis zum Winter 2022/2023 einen Workshop zu planen und zu organisieren.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn
Fraktion DielSERLOHNER im Rat der Stadt Iserlohn
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Iserlohn
Fraktion UWG Iserlohn im Rat der Stadt Iserlohn

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Iserlohn
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Fabian Tigges
CDU-Fraktion

Rm. Eva Kitz
SPD-Fraktion

Rm. Dieter Zeh
Fraktion DielSERLOHNER

Rm. John Haberle
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rm. Oliver Ruhnert
Fraktion Die Linke

Rm. Nils Koschinsky
FDP-Fraktion

Hans-Immanuel Herbers
Fraktion UWG Iserlohn

Verteiler: Bm. Joithe, GF Grote, GF Pestl, andere Fraktion, Presse, BR1, BR3